

Der neunte Tag

Deutschland 2004
94 Min.

Spieltermine:

Fr, 31.7. 17:30 h
Seefeld

Sa, 1.8. 20:00 h
Landsberg

Regie

Volker Schlöndorff

Buch

Eberhard Görner
Andreas Pflüger

Kamera

Tomas Erhart

Schnitt

Peter R. Adam

Produktion

PROVOBIS FILM
Bayerischen Rundfunk
arte

Darsteller

Ulrich Matthes
August Diehl



Ein Pfarrer kommt aus dem Pfarrerblock des KZ auf Urlaub und erhält die Gelegenheit, gegen Verrat sich die Freiheit zu erkaufen. Acht Tage der Gewissenskonflikte dringen auf ihn ein.

Eine Entscheidung auf Leben und Tod - neun Tage, die Abbé Henri Kremer (Ulrich Matthes) in seinen Grundfesten erschüttern, die nicht nur über sein Schicksal, sondern auch über das seiner Freunde und seiner Familie entscheiden werden. Auge in Auge mit dem Luxemburger GESTAPO-Chef Gebhardt (August Diehl) und seinen eiskalt kalkulierten Argumenten kommt Henri in Versuchung. Er muss am neunten Tag bekennen, auf welcher Seite er steht.

Gebhardt versucht den Älteren zu locken, zu überraschen und zu überzeugen, Kremer als Bruder im Geiste auf seine Seite zu ziehen. Als dieser sich aber nicht wie erwartet bewegt, reagiert er ungestüm und lässt die Maske des Verführers fallen. Kremer ist in diesen Tagen hin und her gerissen.

Letztlich stellt er fest, dass er ganz auf sich gestellt ist und seine Entscheidung über Leben und Tod allein fällen muss. Im entscheidenden Moment hilft kein Rat von außen, muss Kremer sich nur allein seinem Gewissen und der Frage nach Menschlichkeit verantworten.

Auszeichnungen

Bernhard Wicki Filmpreis
Friedenspreis des Deutschen Films
Deutscher Filmpreis